

Stellungname des Flüchtlingsrats bei der Enquetekommission ^[1]

10. Januar 2018

Stellungname des Flüchtlingsrats bei der Enquetekommission

Am 9. Januar gab der Flüchtlingsrat Thüringen e.V. seine mündliche Stellungnahme vor der Enquetekommission ^[2] ab. Wir machten deutlich, dass Bundes- und europarechtliche Regelungen (Asylbewerberleistungsgesetz, Dublin ...) Geflüchtete massiv diskriminieren. Besonders im Kompetenzbereich Thüringen sprachen wir an:

- Sammelunterkünfte (Zustände, Machtverhältnisse zum Personal, Lage)
- Abhängigkeits- und Machtverhältnisse von Geflüchteten zu Ämtern und Behörden (Ermessensspielraum, Willkür, rechtswidriges Handeln)
- Diskriminierung beim Zugang zum privaten Wohnungsmarkt
- Diskriminierung beim Zugang zu Bildung und Schule
- racial/ethnic profiling
- Abschiebungen und Abschiebepaxis

Zu rassistisch motivierter Gewalt sprach bereits die Opferschutzorganisation ezra. Zur medizinischen Versorgung reicht REFUGIO Thüringen eine Stellungnahme ein.

Source URL:<https://www.fluechtlingsrat-thr.de/aktuelles/news/stellungname-des-fl%C3%BChtlingsrats-bei-der-enquetekommission>

Links

[1] <https://www.fluechtlingsrat-thr.de/aktuelles/news/stellungname-des-fl%C3%BChtlingsrats-bei-der-enquetekommission> [2] <https://www.thueringen24.de/thueringen/article213060247/Kommission-Schwarze-und-Arbeitslose-werden-in-Thueringen-diskriminiert.html?ref=sec>